

Verein Artenförderung Schweiz



Zielempgasse 10, 4600 Olten

Der Verein

Ziel des Vereins Artenförderung Schweiz ist die Erhaltung und Förderung von Tier- und Pflanzenarten, deren Bestände stark abnehmen oder gefährdet sind, die aber trotzdem kaum gefördert werden. Für solche Arten setzen wir in der Schweiz und im grenznahen Ausland ausgewählte Fördermassnahmen um.

Bisher lancierte Projekte

Sommerwurze (*Orobanche*) sind Parasiten und zapfen zur Energieaufnahme die Wurzeln anderer Pflanzenarten an. Im *Kanton Zürich und Umgebung* werden nicht nur die Sommerwurze selber angesät, sondern auch deren Wirtspflanzen. Falls nötig wird auch die Bewirtschaftung der Wiesen angepasst.



Im *Kanton Zürich* werden gefährdete **Schneckenarten** der *Trockenstandorte* gefördert, indem ihre Lebensräume gezielt aufgewertet und neugeschaffen werden. Davon profitieren auch direkt einzelne **Wildbienenarten**, welche in Schneckenhäusern nisten oder übernachten.



Durch den Mangel an Alt-/Totholz sind 46 Prozent der in der Schweiz untersuchten Holzkäferarten auf der Roten Liste. In den *Kantonen Solothurn und Bern* werden daher an unterschiedlichen Standorten **fünf gefährdete Holzkäferarten** gefördert. Durch das Projekt sollen die noch vorhandenen Populationen gestärkt und das Image verbessert werden.

Kleiner Moorbläuling (*Maculinea alcon*) am *Oberen Zürichsee* und **Kreuzenzian-Ameisenbläuling** (*M. rebeli*) in der *Nordwestschweiz*: Schwerpunkt ist die Förderung der Enziane, welche für die Raupen unverzichtbar sind. Die Bewirtschaftung der Lebensräume wird angepasst, entbuscht und Enziane ausgebracht. Zudem werden auch die Ameisen gefördert, welche die Raupen beherbergen.



Die Bestände einiger **Widderchen-Arten** (*Zygaenidae*) haben in der Schweiz in den letzten Jahrzehnten dramatisch abgenommen. Konkrete Massnahmen zur Lebensraumaufwertung für Widderchen (wie Waldrandaufwertungen, Schaffung von Ruderalflächen, Entfernen von Büschen, Bewirtschaftungsanpassung, Förderung von Futterpflanzen der Raupen) werden in den *Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Bern* umgesetzt.



Ackergelbstern (*Gagea villosa*) in den *Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt*: Bestehende Populationen der gesamtschweizerisch stark gefährdeten Art



werden durch angepasste Pflegeverträge erhalten und gefördert. Durch Zwischenvermehrung und Auspflanzung werden auch nahegelegene und ehemalige Standorte wiederbesiedelt.

Vorstand

Katrin Luder (Präsidentin), Stefan Birrer, Jonas Leuenberger, Jörg Rüetschi, Vincent Sohni, Marc Weiss (Kassier)

Mitglied werden

Unterstützen Sie den Verein Artenförderung Schweiz mit einer Spende oder werden Sie Mitglied! CHF 50.- pro Jahr

Eigenes Projekt

Sie möchten ein Artenförderungsprojekt umsetzen, haben aber noch keine Trägerschaft?

Wenden Sie sich via Mail an uns.

Kontakt und Informationen

Geschäftsstelle: Alba Stamm

Tel.: 043 500 16 08

info@artenfoerderung.ch

www.artenfoerderung.ch

IBAN: CH27 0840 1000 0680 1652 2